

Marek: "Wir brauchen Sprachförderung auch in der Berufsschule"

Utl.: BM Schmied muss auch auslaufende Sprachförderkurse an Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schulen verlängern =

Wien (OTS) - "Sprache ist der Schlüssel zu sozialer Einbindung, einem Arbeitsplatz und zum friedlichen Zusammenleben verschiedener Kulturen", sagte Christine Marek, Landesparteiobfrau der ÖVP Wien, heute Montag. "Deshalb ist es wichtig, dass die Sprachförderkurse an Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schulen fortgeführt werden, da diese sonst mit Ende des Schuljahres 2009/10 auslaufen würden. Ich fordere von Unterrichtsministerin Schmied nicht nur die Verlängerung der auslaufenden Gesetzesregelung, sondern auch eine Erweiterung des Sprachförderungsangebotes auf die Berufsschulen. Auch der Wiener Bürgermeister Häupl ist gefordert, in seinem Kompetenzbereich die nötigen Planstellen für diese Erweiterung des Angebotes zu schaffen."

Mit den Sprachförderkursen sollen Schüler/innen, die wegen fehlender Kenntnis der Unterrichtssprache nur als außerordentliche Schüler/innen aufgenommen werden können, bis zu elf Wochenstunden gefördert werden, damit sie möglichst bald dem Unterricht folgen können. Dieses Angebot wurde jedoch bei der gesetzlichen Neuregelung (SchOG § 8e) zeitlich auf die Schuljahre 2008/09 und 2009/10 befristet.

"Damit stehen die Sprachförderkurse kurz vor dem Aus und eine Anschlussregelung ist dringend notwendig. Nur wenn wir schon im Kindesalter Sprachkompetenz schaffen und diese auch einfordern, geben wir Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund eine wirkliche Chance", so Marek weiter. "Die Ausdehnung des Angebotes auf Volksschulen, Hauptschulen und Polytechnische Schulen war ein wichtiger Schritt, aber trotzdem nur die halbe Miete. Mit einem Blick auf die Statistiken im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit ist klar, dass wir auch im Berufsschulbereich ansetzen müssen."

Der Anteil von Schüler/innen mit nicht-deutscher Muttersprache ist besonders in Wien extrem hoch. Dieser Anteil lag in Wien laut Statistik Austria im Schuljahr 2008/09 bei fast 50% in der Volksschule und bei fast 60% in der Hauptschule. Im Übrigen sehe auch das Regierungsprogramm den Ausbau von "Deutschförderkursen für außerordentliche Schüler/innen und Förderkursen für ordentliche

Schüler/innen mit mangelnden Deutschkenntnissen" vor.

"Mit dem verpflichtenden letzten Gratis-Kindergartenjahr und den Sprachförderkursen im Pflichtschulbereich haben wir wichtige Initiativen gesetzt, um Kindern mit Migrationshintergrund eine Zukunft in Österreich zu ermöglichen. Wir setzen damit aber auch einen wichtigen Schritt, damit Kinder mit Deutsch als Muttersprache im Unterricht nicht behindert werden", so Marek abschließend.

Rückfragehinweis:

ÖVP Wien - Pressestelle

Tel.: (01) 515 43 - 940, Fax:(01) 515 43 - 929

mailto:presse@oevp-wien.at

http://www.oevp-wien.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/251/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0060 2010-03-29/10:41

291041 Mär 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100329_OTS0060